

Rechnungsabschluss 2018 der Marktgemeinde Kreuzstetten

Beschlossener Überschuss 2018



€ 924.900.--

(alle Summen sind gerundet)

Der Rechnungsüberschuss setzt sich wie folgt zusammen

Überschuss ordentlicher Haushalt **€ 671.600.--**

(OH) Ordentlicher Haushalt: Er beinhaltet die regelmäßigen Einnahmen und planbaren Ausgaben

Überschuss außerordentlicher Haushalt **€ 253.300.--**

(AOH) Im außerordentlichen Haushalt befinden sich die Kredite für die Schulsanierung – daher unberücksichtigt.

ÜBERSCHUSS 2018 **€ 924.900.--**

Wie kommt es zu dieser Summe:

Grundstückverkauf Streifing **€ 413.000.--**

abzüglich Steuer **€ -13.000.--**

abzüglich Planungskosten Hochwasserschutz 2018 **€ -38.000.--**

ergibt aus dem Grundverkauf Rücklagen in der Höhe von **€ 362.000.--***

Rücklagen auf dem Sparkonto und Buch **€ 136.000.--**

Überschuss ordentlicher Haushalt (aus den laufenden Finanzgebaren) **€ 173.600.--**

Überschuss ordentlicher Haushalt **€ 671.600.--**

*Die Einnahmen 362.000.- des Grundstückverkaufes in Streifing sind wie folgt verplant:

Rücklage für den Gemeindekanal **€ 100.000.--**

Rücklage für den Hochwasserschutz 2019 /2020 **€ 262.000.--**

Unsere Gemeinde musste außerdem im Jahr 2018 durch das

Nähwärmeproblem folgenden Realverlust verkraften: **€ -310.000.--**

Diese Summe ergibt sich aus der Ausbuchung des einbezahlten Firmenanteils von minus 249.000,-,

Rechtsanwaltskosten minus 120.000.- und den Verkaufserlös von plus 59.000.- (= -310.000.-)

Überschuss 2014	Vorgänger	€ 341.000.--		
Überschuss 2015		€ 541.000.--		
Überschuss 2016		€ 448.000.--	- € 35.000.--	(wären € 483.000.-- gewesen)
Überschuss 2017		€ 447.000.--	- € 70.000.--	(wären € 517.000.-- gewesen)
Überschuss 2018		€ 924.900.--	- € 310.000.--	(wären € 1.234.900.-- gewesen)
			- € 415.000.--	Gesamtverlust Nähwärme

Die Haftung für die Nahwärme in der Höhe von ca. € 2,5 Millionen wurde Mitte 2018 gelöscht.

Ihr Bürgermeister Adolf Viktorik



Der beschlossene Abschluss 2018 liegt in der Gemeinde auf

Anmerkungen

Wirtschaftliche Kompetenz

Aus der Aufstellung des kursierenden Folders kann man leider schwer Schlüsse ziehen. Die Summen sind einfach aus einzelnen Positionen willkürlich zusammengewürfelt und frei Interpretiert.

Wirtschaftliche Kompetenz sieht anders aus.

Es waren gleich beim ersten Hinsehen ***mehrere Fehler auffällig:***

- | | |
|---|---|
| 1. die Förderungen und Bedarfszuweisungen betragen | € 53.000,-- |
| 2. für das Feuerwehrauto haben wir die Mwst. retour bekommen | € 40.000,-- |
| 3. beim Grundverkauf wurden Reserven <u>als Minusposition</u> gerechnet | € 362.000,-- |
| 4. das Sparbuch fehlt | € 136.000,-- |
| 5. <u>die nicht berücksichtigten Finanzzuweisungen und Unterschreitungen mit ca.</u>
ergibt eine Überschusssumme von ca. | <u>€ 80.000,--</u>
<u>€ 671.000,--</u> |

Auf die Mitte Dezember schriftliche Freigabe der Bedarfszuweisung 2018

wurde nicht eingegangen. Diese war wegen der zu niedrigen Müllgebühren gesperrt.

Die Überweisung erfolgte Anfang 2019 und wurde wegen des bereits hohen

Überschusses absichtlich nicht gebucht. € 120.000,--

Für die Lösung des Nahwärmeproblems gibt es 2018 einen Aufwand und
bereits im Jahresabschluss eingeflossenen Abgang von

€ 310.000,--

Würden wir, wie auch beim Folder angewandt, alle Summen zusammenzählen,

(auch die - € 310.000,--) hätten wir sogar einen Überschuss von

€ 1.101.000,--

Mir ist bewusst, dass man so keinen Haushalt erstellt, aber im kursierenden Folder wurde genau diese Vorgangsweise verwendet, damit sie auf ihre Zahlen kommen.

Ich versuche unser Geld immer sinnvoll und mit Bedacht zu verwenden. Trotz Nahwärmeproblem und der vielen in allen meinem Jahresrückblicken angeführten erbrachten Leistungen, hat unsere Gemeinde mehr Geld als in den vorangegangenen Jahren.

Kurzbericht Schule Stand Ende März 2019 (Summen gerundet)

Beschlossene Summen

Schule und Zubau	€ 2.717.000,--
Turnsaalsanierung	€ 145.000,--
Beschlossene Gesamtsumme	€ 2.862.000,--

momentane Ausgaben

Schule, Zubau, thermische Sanierung	ca. € 2.800.000,--
Förderung Möbel	ca. € - 50.000,-- (Ansuchen erst nach Fertigstellung möglich)
Förderung Lift	ca. € - 10.000,-- (Ansuchen erst nach Fertigstellung möglich)
Voraussichtliche Endsumme	ca. € 2.740.000,--
Bisher fixe Förderung	ca. € - 1.200.000,--
zugesagte zusätzliche Förderung	ca. € - 500.000,--
Tatsächliche Kosten Schule	ca. € 1.040.000,--
+ Zinsen	ca. € 300.000,--
<i>Tatsächliche Kosten in 15 Jahren</i>	<i>ca. € 1.340.000,-- nach Abzug der Förderungen</i>

Ohne Investitionen kann in einer Gemeinde nichts bewegt werden. Zu Tode sparen ist keine Lösung.

Reserven in sinnvoller Höhe anlegen ist wichtig und wurde gemacht.

Unser Geld ist dazu da, um die Gemeinde auf ihrem Weg in die Zukunft bestmöglich zu verwahren.

Der beschlossene Abschluss 2018 liegt in der Gemeinde auf